

## Stück über schwere Zeiten

Die Badische Landesbühne zeigt am Sonntag, 4. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula der Otto-Klenert-Schule Bad Friedrichshall das Stück „Es wird schon nicht so schlimm!“.

Zum Inhalt: Die Schauspielerin Lilly Hollmann und ihr Kollege Gregor Maurer werden 1933 ein Paar, sie heiraten und bekommen ein Kind. Doch die Zeiten werden schwer – die jüdische Künstlerin darf schon bald nicht mehr auftreten, ihr Mann dagegen macht Karriere am Theater und in der Filmindustrie. Den Nationalsozialisten ist die Ehe des populären Mannes ein Dorn im Auge. Sie setzen die Familie zunehmend unter Druck und stellen Gregor letztlich vor eine grausame Wahl: Entweder er lässt sich von seiner Frau scheiden, oder seine Familie wird deportiert und er selbst an die Front geschickt.

Hans Schweikarts Novelle „Es wird schon nicht so schlimm!“ beruht auf dem Schicksal des Schauspielerehepaars Joachim und Meta Gottschalk. Sie gab 1947 die Vorlage



„Es wird schon nicht so schlimm!“: Die gleichnamige Novelle lieferte die Vorlage für den Film „Ehe im Schatten“. Jetzt bringt die BLB den Text auf die Bühne. Foto: privat

für den Film „Ehe im Schatten“ ab, der zum größten Kinoerfolg der Nachkriegszeit wurde. „Es wird schon nicht so schlimm!“ wurde 2014 von Carsten Ramm im Berliner Verbrecher Verlag herausgegeben und war auch das Programmstück zur Inszenierung „Mephisto“ von

Klaus Mann/Ariane Mnouchkine. An der Badischen Landesbühne ist der Text erstmals als Theaterstück zu sehen.

Karten im Vorverkauf gibt es im Rathaus bei Caroline Veith, Telefon 07136 832116, E-Mail: caroline.veith@friedrichshall.de. sta

## Jagstfeld, helau!

Kinderfaschingsumzug am 21. Januar

Lustig wird es wieder beim Kinderfaschingsumzug der Jagstfelder Hühnerlaus-Narren, der am Sonntag, 21. Januar, um 14.11 Uhr startet. Los geht es in der Salinenstraße. Zahlreiche jubelnde Hühnerlausfans werden sich den Kinderumzug nicht entgehen lassen wollen.

**Streckenführung** Angeführt von den Symbolfiguren „Gigger“ und „Hühnerlaus“ zieht die närrische Versammlung vom Treffpunkt Salinenstraße durch Alt-Bad-Jagstfeld bis zurück zur Heimat der Jagstfelder Narren, in die Jahnhalle.

Das Besondere dieser Veranstaltung ist zum einen die familiäre Atmosphäre, die sich trotz des inzwischen recht ansehnlichen Umfangs des Zuges erhalten hat, und zum anderen die Tatsache, dass die Kinder im Mittelpunkt stehen. Vor und in der Jahnhalle findet gleich anschlie-

ßend eine tolle Kinderfaschingsparty statt. Aber auch für den Spaß der Erwachsenen ist ausreichend im Innenhof der Jahnhalle gesorgt.

**Prunksitzungen** Die Jagstfelder Hühnerlaus-Narren stehen längst in den Startlöchern, um es ab dem 27. Januar bei den fünf Prunksitzungen in der Jahnhalle so richtig krachen zu lassen. Die Termine sind Samstag, 27. Januar, Samstag, 3. Februar, Freitag, 9. Februar, Samstag, 10. Februar, Montag, 12. Februar, jeweils um 19.59 Uhr, und Sonntag, 4. Februar, um 15.11 Uhr.

Eintrittskarten für die Prunksitzungen gibt es im Kindersolbad, Salinenstraße 8, bei Lea Bok unter der Telefonnummer 07136 95972255 oder im Internet unter karten@jahuena.de. sta

**@ Weitere Termine in Jagstfeld** www.jahuena.de.

## Rüdiger Hoffmann kommt

Rüdiger Hoffmann gastiert am Freitag, 26. Januar, in der Lindenberghalle. Sein ostwestfälisches Temperament ist legendär und jede Pointe weiß er mit der nötigen emotionalen Selbstbeherrschung zu entzünden. Zu seinem 30. Bühnenjubiläum widmet er sich in seinem Programm „Ich hab's doch nur gut gemeint...“ noch intensiver seinen Mitmenschen und dies mit herrlich absurden Alltagsdramen und verblüffenden Experimenten. Der Meister der Nuancen gewinnt jeder Katastrophe etwas Gutes ab. Sei es die neue Gesundheits-App, die er an seiner Bekannten testet, oder einer Trauerrede, die er mit einem Gag-Feuwerkwerk auflockert. Karten gibt es für 30 Euro unter Telefon 07136 832106 oder per E-Mail: katrin.neumann@friedrichshall.de. sta



R. Hoffmann Foto: privat

## Kein Notariat in der Stadt

Wegen der Neuordnung des Notariatswesens in Baden-Württemberg wurden zum Jahresende 2017 alle Bezirksnotariate geschlossen. Seit 1. Januar 2018 kümmern sich freie Notare etwa um Beurkundungen bei Immobiliengeschäften wie Schenkungen, Kaufverträge und die Eintragung der Grundschuld, um Testamente und Ähnliches sowie Erteilungen oder Handelsregistereintragen. Bad Friedrichshall hat sich bemüht, Amtssitz eines freien Notars zu werden. Das Justizministerium hat dies abgelehnt. Unter www.notar.de können Interessierte nach einem freien Notar in der Umgebung suchen. sta

## Für Kinder ist viel geboten

Die Geschichte von der Kuh Lieselotte erzählt das Figurentheater Marrotte am Dienstag, 6. Februar, 15.30 Uhr, in der Alten Kelter Kochendorf für Kinder ab vier Jahren (jüngere Kinder sind im Veranstaltungsraum nicht zugelassen). Die Kuh Lieselotte und die Bäuerin sind dicke Freunde. Aber wenn die Bäuerin den Postboten Heiner zum Kaffeetrinken ins Haus einlädt, hat keiner mehr Zeit für Lieselotte... Die Aufführung wird gemeinsam von Mediathek, VHS Unterland in Bad Friedrichshall und Buch-Oase veranstaltet. Karten unter 07136 832170 (Mediathek), 07136 832-350 (VHS), 07136 961986 (Buch-Oase). sta

## Gewerbsteuer fällt niedrig aus

Eckdaten des Kommunalhaushalts 2018

Rund 4,3 Millionen beträgt das Defizit der Stadt Bad Friedrichshall im laufenden Verwaltungsbetrieb. Erträgen in Höhe von 42,9 Millionen Euro aus Gewerbesteuer, Grundsteuer, Einkommenssteuer und Schlüsselzuweisungen stehen Aufwendungen in Höhe von 47,2 Millionen Euro gegenüber. Dazu zählen Aufwendungen für Personal, städtischen Dienstleistungen und für Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Friedhöfe oder Anlagen für Sport und Verkehr.

Der Gesamthaushalt beträgt 55,2 Millionen Euro, wovon 37,8 Millionen auf den laufenden Betrieb ent-

fallen. Die geplanten Investitionen belaufen sich auf mehr als sieben Millionen Euro. Investitionen sind dabei beispielsweise die Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete oder die Straßensanierung.

**Neues Haushaltsrecht** Diese Unterdeckung ist dem neuen kommunalen Haushaltsrecht, dem Buchhaltungs- und Rechnungsstil „Doppik“ geschuldet. Mit der Einführung der Doppik sollen Kommunen auch die Abschreibungen erwirtschaften, die in Bad Friedrichshall 4,3 Millionen Euro betragen. Das entspricht genau dem Betrag, der

im Haushaltsplan 2018 unter dem Strich fehlt.

Nach alter Berechnung wäre der Haushalt nicht nur ausgeglichen, sondern würde auch noch einen kleinen Überschuss ausweisen.

**Schulden und Kredite** Die Verschuldung der Stadt liegt momentan bei 7,9 Millionen Euro (2017: 12,3 Millionen Euro). Bis 2020 müssen keine weiteren Kredite aufgenommen werden.

Viel zu gering stellen sich die Gewerbesteuereinnahmen mit 7,5 Millionen Euro für eine Stadt mit fast 20 000 Einwohnern dar. sta

## SALZSTADT AKTUELL

### IMPRESSUM

Herausgegeben von der Stadt Bad Friedrichshall in Zusammenarbeit mit dem Medienunternehmen Heilbronner Stimme.

**Redaktion:** Katrin Neumann (verantwort.), Telefon 07136 832106, E-Mail: katrin.neumann@friedrichshall.de

**Schlussredaktion:** Alexander Schnell (verantwort.), Renate Dilchert

**Anzeigen:** Martin Kufner (verantwort.)

**Verlag und technische Herstellung:** Heilbronner Stimme GmbH & Co.KG Allee 2, 74072 Heilbronn

**Printdruck:** Austraße 50

**Obereisesheimer Basar**

- Baby- und Kinderbekleidung nach Größen sortiert
- Gr. 56 bis 170
- Umstandsmode
- Spielzeug
- Fahrzeuge
- Kinderwagen
- Autositze
- uvm.

**Rund ums Kind**

Samstag, 27.01.2018, 10 - 12 Uhr  
Rosenstraße 11  
(bei der Wilhelm-Maier-Schule),  
74172 Obereisesheim

Der Erlös geht an ortsansässige, kindorientierte Einrichtungen

70 / 50332501  
X Salzstadt Januar 18

Medienberatung

**WIR SIND IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN**



**Ramona Fleck**  
Medienberaterin  
Tel. 07131 615-568



**Sandra Breuninger**  
Medienberaterin  
Tel. 07131 615-568

**Kontakt:**  
Allee 2 | 74072 Heilbronn | Fax 07131 615-384  
E-Mail: ramona.fleck@stimme.de  
sandra.breuninger@stimme.de

**HEILBRONNER STIMME**  
www.stimme.de  
HROENLOHER ZEITUNG KRAICHGAM STIMME  
LESEN • WISSEN • MITREDEN

www.stimme.de

Auch gesetzliche Beratungsbesuche

**Haus Christine**

**Ihr ambulanter Pflegedienst**



**Ambulanter Pflegedienst Haus Christine**  
Panoramastraße 28 · 74831 Gundelsheim  
info@hc-gu.de **Tel. 062 69 / 702**